

Nachname: _____

Matrikelnummer: _____

Vorname: _____

Platznummer: _____

BERGISCHE UNIVERSITÄT WUPPERTAL

**Fakultät für Wirtschaftswissenschaft –
Schumpeter School of Business and Economics**

Gemeinsamer Prüfungsausschuss

Klausuraufgaben

BWiWi 3.3: Europäische Integration

Prüfer:

Prof. Dr. P.J.J. Welfens

Prüfungstag:

22.09.2022

Erlaubte Hilfsmittel:

Nicht programmierbarer Taschenrechner

Alle Aussagen sind zu begründen und Rechenschritte, so fern notwendig vollständig wiederzugeben.

Abweichungen führen zu Abzügen bei der Punktzahl.

Bei Unklarheiten in der Aufgabenstellung beschreiben Sie diese und treffen zur weiteren Bearbeitung der Aufgabe sinnvolle Annahmen.

Die Klausur gilt als bestanden, wenn die erreichte Punktzahl mindestens 45 Punkte beträgt.

Es sind alle Aufgabenteile zu beantworten

Ich erkläre, dass ich gesundheitlich in der Lage bin, diese Klausur zu bearbeiten und derzeit keine erheblichen gesundheitlichen Beeinträchtigungen vorliegen, die sich auf meine Leistungsfähigkeit auswirken.

Mir ist bekannt, dass ich mein Recht auf Rücktritt aus Krankheitsgründen verwerke, wenn ich im Bewusstsein einer gesundheitlichen Beeinträchtigung eine Klausur antrete.

Unterschrift

Die Klausur besteht aus insgesamt 3 (drei) Seiten.

Teil I - Geld- und Währungspolitik: Euro und EZB

Aufgabe 1 (5 Punkte)

Nennen Sie kurz die Kriterien, die ein EU-Mitgliedsland einhalten muss, um Mitglied der Eurozone zu werden!

Aufgabe 2 (10 Punkte)

- a) Definieren Sie kurz die Begriffe „diskretionäre Geldpolitik“ und „regelgebundene Geldpolitik“. Nennen Sie einen Vor- und einen Nachteil von regelgebundener Geldpolitik.
- b) Nennen Sie drei konventionelle Instrumente der Geldpolitik. Welche weiteren Maßnahmen werden von den Zentralbanken seit der Finanzkrise 2007 zudem eingesetzt?

Aufgabe 2 (15 Punkte)

Das Branson-Modell ist ein kurzfristiges, portfoliotheoretisches Modell der Finanzmärkte für offene Volkswirtschaften bei flexiblen Wechselkursen.

- a) Stellen Sie das Modell theoretisch dar! Gehen Sie dabei auf die im Modell verwendete Aktiva, Vermögensrestriktion und Gleichgewichtsbedingungen gesondert ein.
- b) Stellen Sie das Modell graphisch dar (dynamisch)!
- c) Welche beiden wichtigsten kurzfristigen Effekte ergeben sich durch die Quantitative Easing Politik der EZB?

Teil II - Handel, Multinationale Unternehmen, EU-Wirtschaftspolitik

Aufgabe 1 (10 Punkte)

Welche ökonomischen Effekte ergeben sich durch die Einführung eines Importzollsatzes? (graphische Darstellung)

Aufgabe 2 (10 Punkte)

Welche theoretischen Ansätze zur Erklärung von Direktinvestitionen im Ausland gibt es? Gehen Sie insbesondere auf den OLI-Ansatz (Dunning) ein.

Aufgabe 3 (10 Punkte)

Ein Land mit relativ hoher Kapitalintensität, das bislang eine geschlossene Volkswirtschaft war, öffnet sich zur Weltwirtschaft (in dem Land werden zwei Güter jeweils mit Kapital- und Arbeit – bei jeweils unterschiedlichen Kapitalintensitäten - hergestellt): Welche Produktions- und Handelsstruktur wird sich ergeben und unter welcher Bedingung wäre eine Subventionierung der Produktion des Exportgutes ökonomisch sinnvoll?

Teil III - Konjunktur- und Wachstumspolitik in der EU

Aufgabe 1 (8 Punkte)

- a) Definieren Sie die Begriffe Konjunktur und Wachstum.
- b) Wie hängen konjunktureller Effekt und Wachstum zusammen?

Aufgabe 2 (15 Punkte)

- a) Stellen Sie AS sowie AD Funktion auf.
- b) Zeigen und erläutern Sie die Anpassungsprozesse im AS-AD Modell bei expansiver Geldpolitik (dauerhafte Erhöhung von M; Ausgangssituation: GG mit Y_n und $P=P_e$). Verwenden Sie dafür geeignete Grafiken (nur AS-AD).

Aufgabe 3 (7 Punkte)

Nehmen Sie ein Solow-Modell mit technischem Fortschritt an.

- a) Erklären sie, worin sich dieses Modell vom Solow Modell ohne technischen Fortschritt unterscheidet.
- b) Wie beeinflusst eine Erhöhung der Sparquote den Steady State und das Wirtschaftswachstum?